

Know-how Austausch VSE – ZHAW Themenblock “Angewandte Wissenschaften”



Edgar Heim
edgar.heim@zhaw.ch

Building Competence. Crossing Borders.

Vorstellung

Edgar Heim
geb. 1961
eidg. dipl. Lebensmittel-Ing. ETH
KMU-Intensivstudium HSG



Berufliche Tätigkeiten:

1987-1991	Betriebsleiter Konservenindustrie
1991-2007	Leiter Produktion und Technik bei Maestrani Schweizer Schokoladen AG, Flawil
Seit 2007	Dozent und Leiter Zentrum für Strategie und Operations, ZHAW/SML Studienleiter MAS Supply Chain- & Operations Management

Koordinaten ZHAW:
edgar.heim@zhaw.ch
Tel: 058 934 68 45

Inhalt

Zentrum für
Strategie &
Operations

angewandte
Forschung

MAS Supply
Chain &
Operations
Management

3

zh
aw School of Management and Law

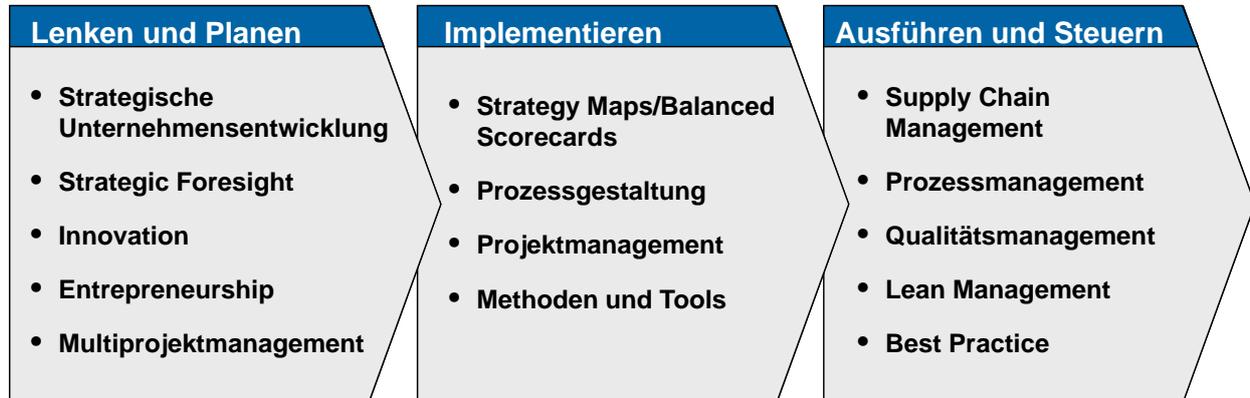
Zentrum für Strategie und Operations



4

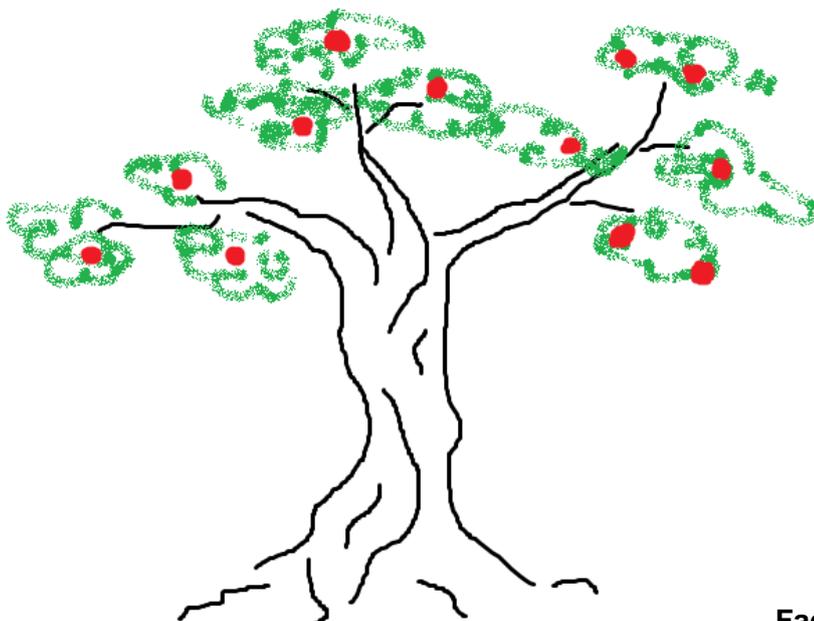
zh
aw School of Management and Law

Fachdisziplinen des Zentrums für Strategie & Operations: From idea to action



Themen werden in angewandter F&E, in der Lehre (BSc, MSc), in der Weiterbildung und als Beratungsdienstleistungen weiter entwickelt.

Der ZSO-Baum



Früchte als Produkte

Themen als
Forschungsschwerpunkte

Fachdisziplinen als Fundament

Auszug aus dem Leistungsportfolio des ZSO

	Strategisches Management	Operations Management	Projektmanagement
Themen	<ul style="list-style-type: none"> Wertschöpfungs-navigator KMU Strategie-Barometer Smart Grid 	<ul style="list-style-type: none"> Operational Excellence Lean Management im Gesundheitswesen 	<ul style="list-style-type: none"> Multiprojektmanagement
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> Begleitung und Moderation Strategie-Prozess Einführung Balanced Scorecards 	<ul style="list-style-type: none"> Konzept-Überprüfung im Sinne einer second opinion Wertstrom-Analyse und Lean-Optimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Projektportfolio Beurteilung und Optimierung Projektinitierung und -Begleitung
	<ul style="list-style-type: none"> CAS Unternehmens-Entwicklung GL-Coaching und Bildungswerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> MAS Supply Chain- & Operations Mgmt 	<ul style="list-style-type: none"> CAS kompetenzorientiertes Projektmanagement Kurs Projekt-Management Hermes und PMI-Zertifizierungsvorbereitung

Inhalt



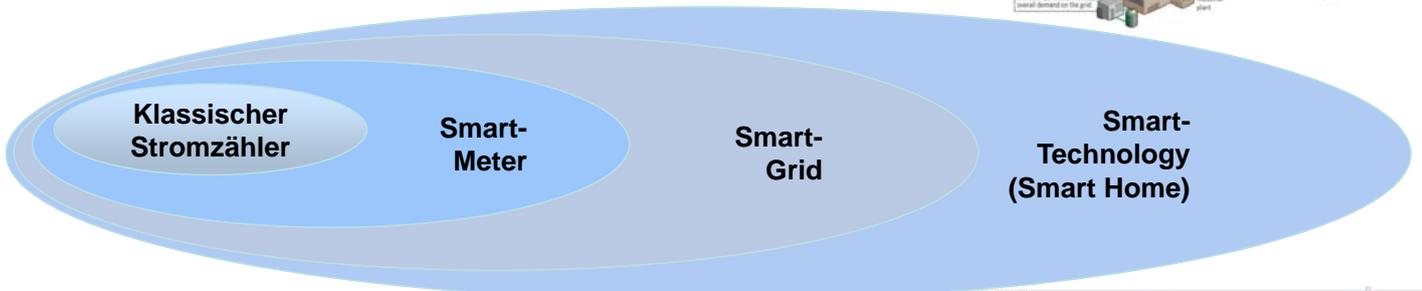
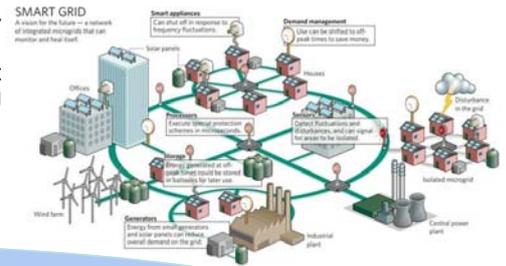
Smart Grid: Die neuen Dimensionen des Stromnetzes

Klassischer Stromzähler
+ Rundsteuerung



Smart Grid = Smart Meter

+ Netzlastmanagement
+ Dezentrale Einspeisung



Smart Meter =
elektronischer Zähler

+ Bidirektionale
Kommunikation
+ Individuelles
Lastprofil

Smart Technology = Smart
Grid + Anwendungen / Dienste

+ Kommunikation zur Messung
von Lasten einzelner
Verbraucher und
Einspeisequellen
+ Steuerung und
Gebäudeautomation
+ Individuelles
Energiemanagement



Projektziele

Ziele AGM

Kurzfristig: Aufbau eines Instrumentenpools (Geschäftsmodellradar, Workshopansatz etc.) zur Entwicklung und Evaluation neuer Geschäftsmodelle im Smart Grid.

Mittelfristig: Verstärkung der zentrumsübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Energie. Rollende Akquisition von Projektpartnern für DL- und F&E-Aktivitäten im Bereich Geschäftsmodelle im Smart Grid.

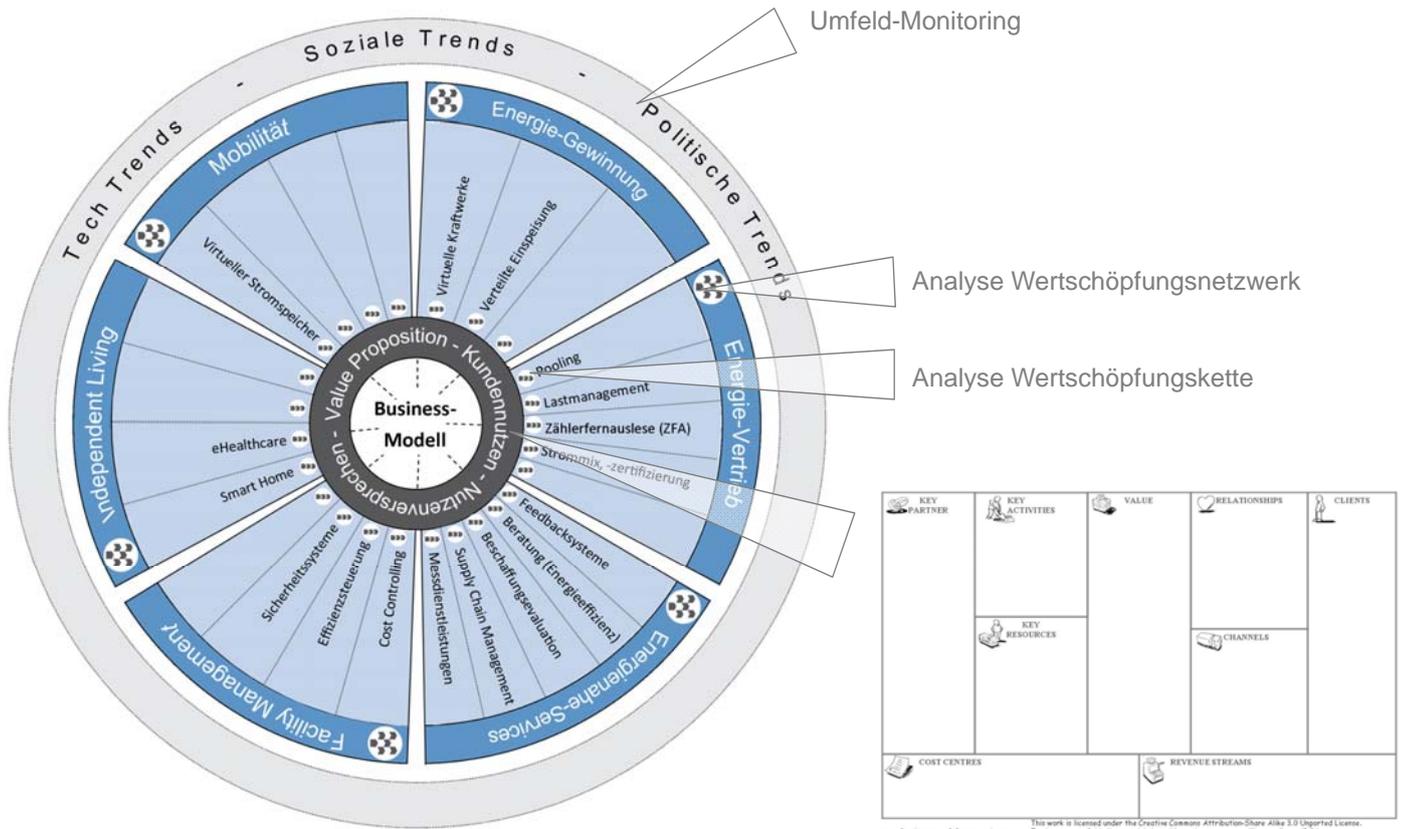
Langfristig: Aufbau eines Kompetenzclusters für Energieversorger, Informationsdienstleister und Technologieanbieter der Energiebranche.

Geschäftsmodell-Radar

Entwicklung eines integrierten Ansatzes bzgl. neuer Geschäftsmodelle in der Energiebranche. Der Ansatz dient Dienstleistern und EVUs dazu,

- ☞ ihr bestehendes Geschäftsmodell zu analysieren und auf Zukunftsfähigkeit zu überprüfen,
- ☞ die Auswirkungen neuer technologischer, marktlicher und regulatorischer Entwicklungen zu antizipieren,
- ☞ neue Produkte und Geschäftsideen zu evaluieren und in das Unternehmen zu integrieren – Stichwort Geschäftsmodellinnovation.

Geschäftsmodellradar im Smart Grid (Entwurf)



Smart Grid: aktueller Stand

zhaw School of Management and Law
 Smart Metering
 (K)ein Thema für Schweizer
 Energieversorgungsunternehmen?
 Eine Studie der Zürcher
 Hochschule für Angewandte
 Wissenschaften (ZHAW)



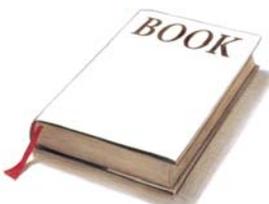
Building Competence. Crossing Borders.



Inovationsforum Energie

Offizieller Wissenspartner

- Weiterbildungsangebot
- Vernetzung mit Community



White Book (in Arbeit)

- Publikation
- Reputation
- Weiterbildungen
- Cases für Lehre



Rollout Smart Meter in
 Uttikon am See

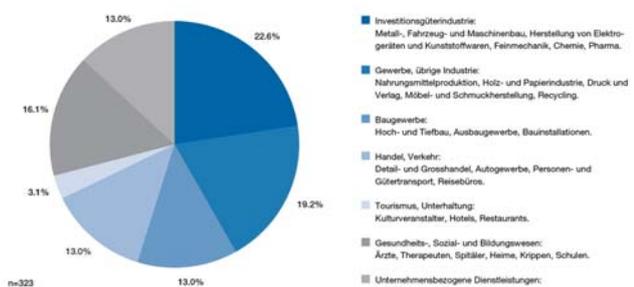
- Dienstleistungs-Auftrag
- Forschungsprojekt

KMU-Strategiebarometer

Teilnehmende Unternehmen

- Unternehmensgrösse:**
- 11.1%: <50 Mitarbeitende
 - 65.4%: 50–249 Mitarbeitende
 - 10.5%: 250–499 Mitarbeitende
 - 13%: >500 Mitarbeitende
- Antwortende Personen:**
- 91% der antwortenden Personen sind Eigentümer, Mitglieder der Geschäftsleitung oder in anderen leitenden Funktionen tätig

Teilnehmende Unternehmen:
323 Unternehmen aus 7 Branchenclustern



Durchschnittlicher Euro-Frankenwechsellkurs im Juni 2011: 1.21 CHF/€

Sponsoring durch:

 **Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Union des Banques Cantionales Suisses
Unione delle Banche Cantionali Svizzere**

zhaw School of Management and Law

Zielsetzung des KMU-Strategiebarometer 2011

▪ Drei Themenfelder:

• Wie nehmen die Unternehmen die Entwicklung ihres **Wettbewerbsumfelds** wahr?

1 • Welche **Profilierung** im Wettbewerb wird angestrebt?

• Welche **strategischen Stossrichtungen** werden eingeschlagen?

2 • Wie sieht die in den Unternehmen betriebene **Strategiearbeit** aus?

3

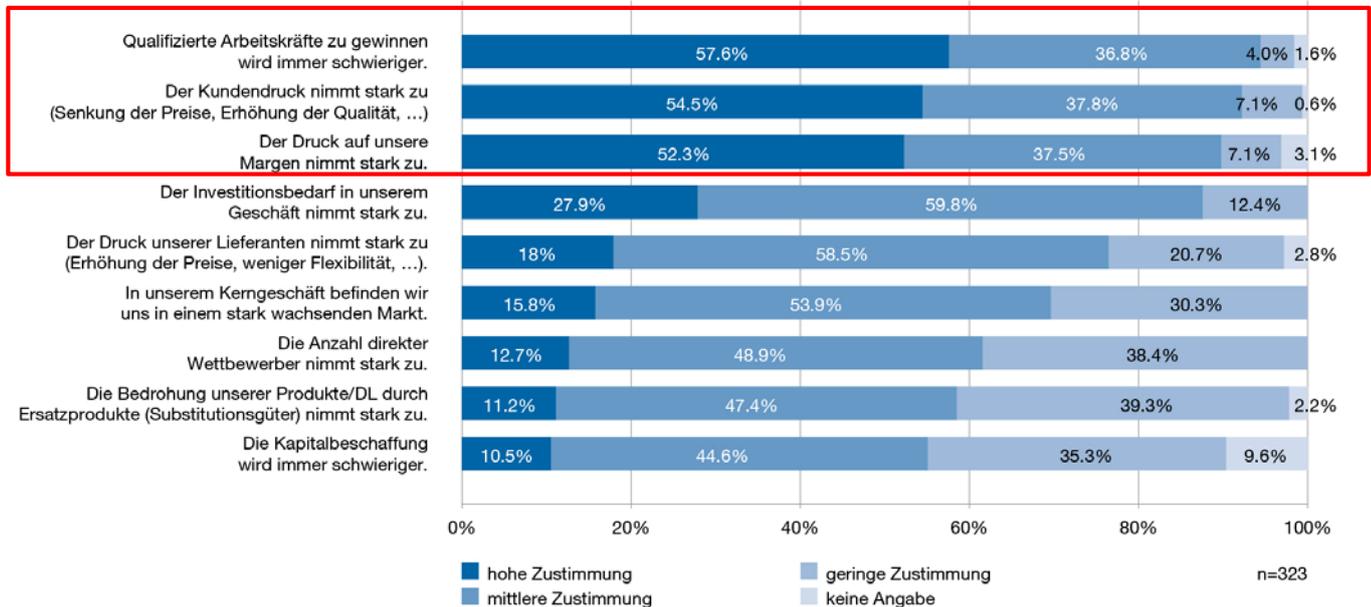
Wie hat die **Wirtschaftskrise** der letzten 2–3 Jahre die strategische Ausrichtung und die Strategiearbeit der Unternehmen beeinflusst?

▪ Zielgruppe:

- Fokus auf Unternehmen mit 50-500 Mitarbeitenden
- Fokus Deutschweiz
- Fokus auf 7 Branchenclustern (ohne Finanzdienstleister)

Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte sowie Kunden- und Margendruck als bestimmende Faktoren im Wettbewerbsumfeld der nächsten 1-3 Jahre

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen bezüglich Ihres Kerngeschäfts für die nächsten 1-3 Jahre?



15

Fazit Strategiebarometer 2011

- Unterschiedliche Branchen stehen in ihrem **Wettbewerbsumfeld** vor unterschiedlichen Herausforderungen bezüglich **Rentabilitätsdruck und Wachstum**.
- Diesen Herausforderungen wollen die Unternehmen mit einer Profilierung begegnen, die weiterhin auf **traditionelle Schweizer Werte** wie «Hohe Qualität» und «Lieferbereitschaft/-zuverlässigkeit» setzt.
- Für die Umsetzung dieser Profilierung werden geeignete Stossrichtungen eingeschlagen, wie primär «**Steigerung der Prozess- und Produktqualität**», «**Intensivierung der Weiterbildung der Mitarbeitenden**» oder die «Senkung der Leistungserstellungskosten».
- Wachstumschancen werden insbesondere durch ein Wachstum aus dem **Kerngeschäft** und durch Produktentwicklungen für **bestehende Kunden** verfolgt.
- Etwas mehr als ein Drittel der Unternehmen setzt einen regelmässigen, systematisierten **Strategieprozess** ein.
- Auf Grund der Wirtschaftskrise der letzten 2-3 Jahre haben im Strategieprozess insbesondere die Analyse der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen sowie des Marktumfelds an Bedeutung gewonnen.

16

Inhalt

Zentrum für
Strategie &
Operations

angewandte
Forschung

**MAS Supply
Chain- &
Operations
Management**

17

Der MAS Supply Chain- & Operations Management ist:



- ✓ **wertschöpfungs- und
prozessorientiert**
- ✓ **branchenübergreifend**
- ✓ **praxis- und
umsetzungsorientiert**

18

Ziele des MAS SC&OM

Gestützt auf eine fundierte betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie auf anerkannte Managementtechniken werden die Teilnehmenden befähigt,

- das Unternehmen als System in der **Wertschöpfungskette** zu **verstehen**,
- die verschiedenen **Unternehmensprozesse** zu erfassen, zu **analysieren** und zu messen,
- die **Prozesse** auf die Wertschöpfung auszurichten und somit durchgängig zu **gestalten**,
- die **Umsetzungsprojekte** zielgerichtet und effizient zu **leiten**.

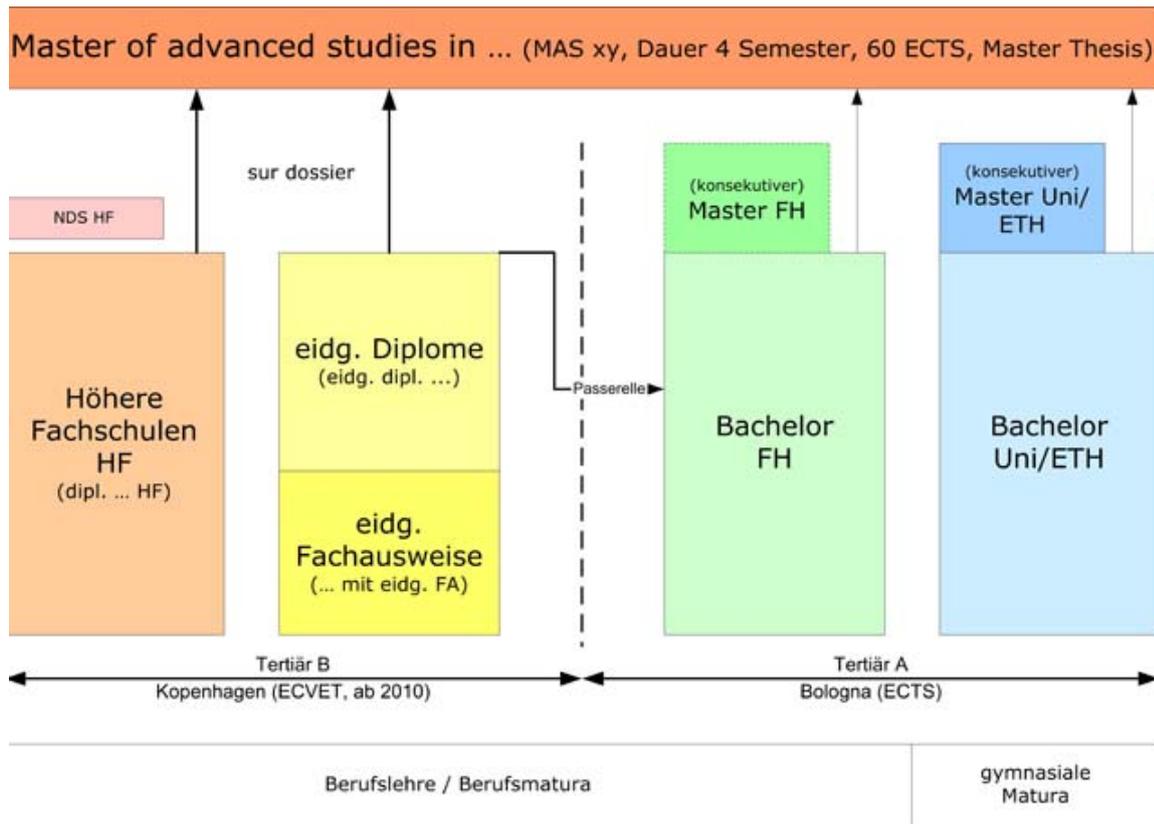
Die Studierenden erhalten mit diesem ausgesprochen praxis- und umsetzungsorientierten Studium das Rüstzeug für die Übernahme anspruchsvoller Führungsaufgaben.

Zielpublikum des MAS SC&OM

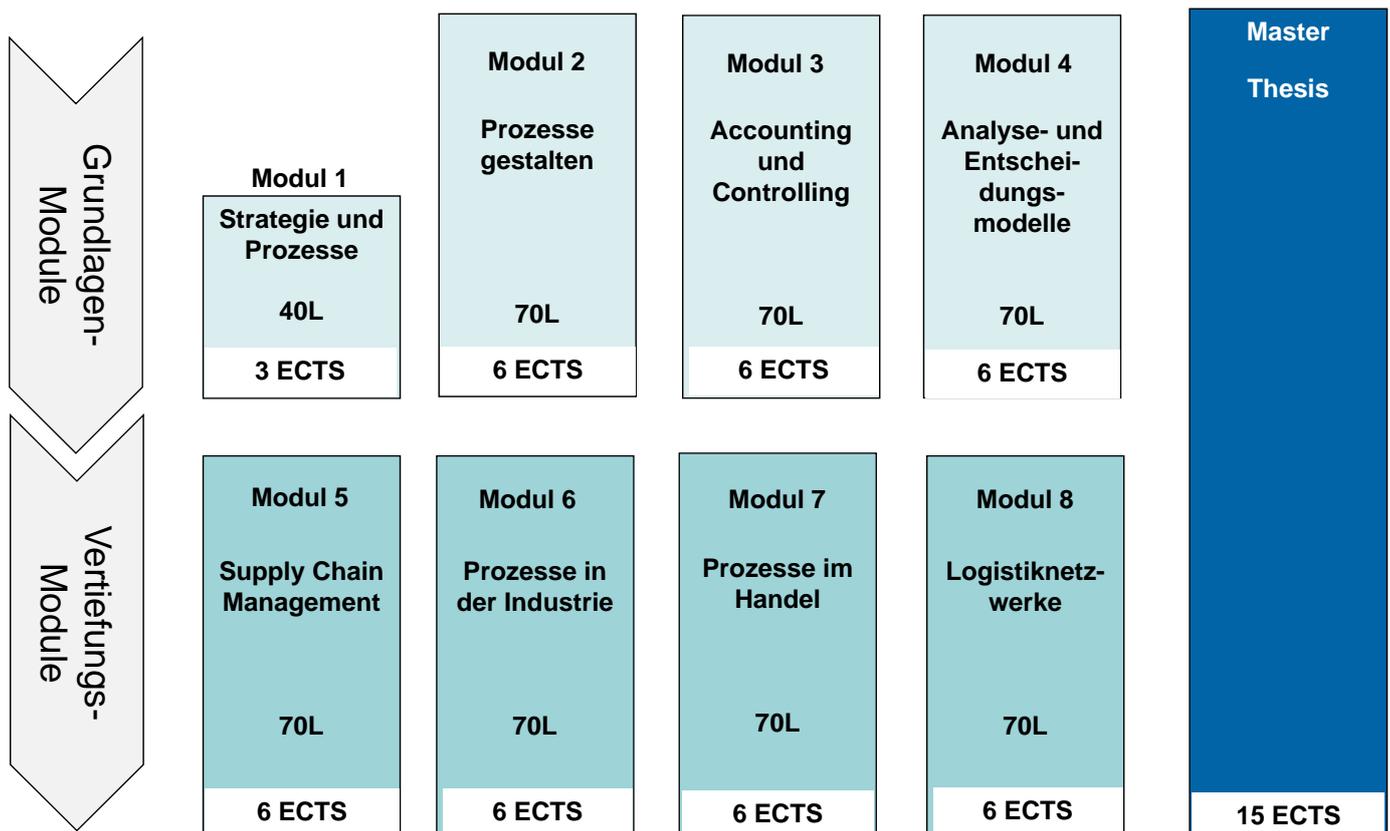
Angesprochen sind Mitarbeitende von Unternehmen aus dem Handel, der Industrie und der Logistik-Dienstleistung, die sich mit der **Gestaltung und der Führung der Wertschöpfungsprozesse** befassen. Ihre Aufgabengebiete sind typischerweise das Operations Management, das Supply Chain Management und die Logistik.

Im Supply Chain- und Operations Management herrscht **Mangel** an gut ausgebildeten **Spezialisten**.

Zulassung zum Master of advanced studies (MAS)



Modulstruktur MAS SC&OM



Dozenten

Ausgewiesene Spezialisten und Praktiker



Alfred Angerer

Dr. oec. HSG
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



Edgar Heim

dipl. Ing. ETH
Leiter Zentrum für Strategie und Operations
Studienleiter MAS Supply Chain- & Operations Management
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



René Binkert

Unternehmensberater
b&b consulting GmbH
binkert & bärtschi
[Mehr Informationen](#)



Patrick Lehner

Dipl. Ing. ETH, Exec. MBA HSG
ZHAW School of Management and Law
Dozent, Studienleiter
→ [Mehr Informationen](#)



Marcel Ducceschi

Leiter Supplier Systems
Marketing Services
Migros-Genossenschafts-Bund in Zürich
[Mehr Informationen](#)



Stephan Loretan

lic. oec. HSG
Leiter Abteilung General Management
Dozent für Projektmanagement an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)

Dozenten

Ausgewiesene Spezialisten und Praktiker



René Meyer

Leiter Direktion Logistik-TA
Migros-Genossenschafts-Bund in Zürich



Barbara Stoelker Reithaar

lic. oec. HSG
Dozentin an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



Mathias Schüz

Dr. phil.
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



Robert Vogel

lic. iur./ Fürsprecher
LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht
Röthlisberger Vogel Bircher Advokatur
Notariat Wirtschaft Public Affairs in Aarau



Stefan Schuppisser

Dr. oec. publ.
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)



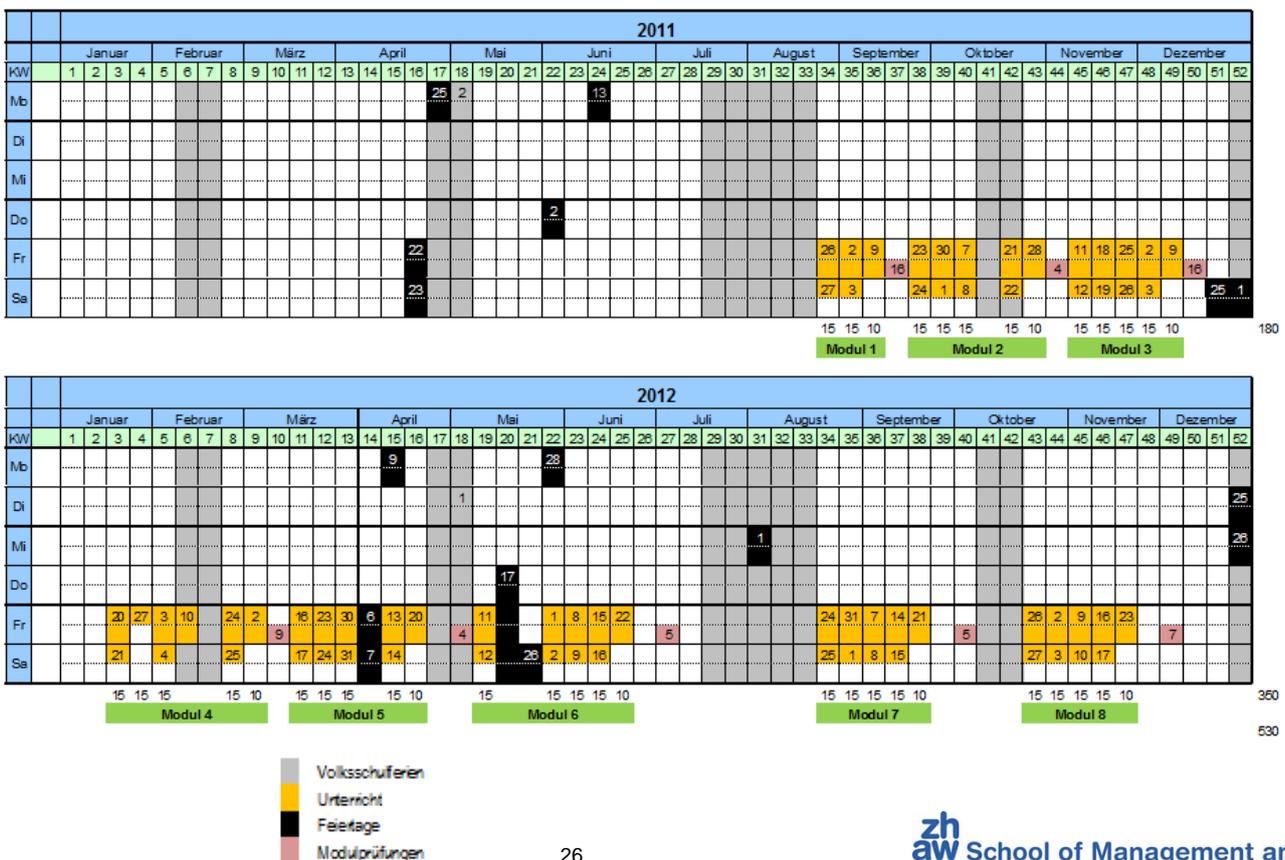
Markus Zwysig

Prof. Dr. oec. HSG
dipl. HdI. HSG
Leiter Bachelorstudiengänge
Dozent an der ZHAW School of Management and Law
[Mehr Informationen](#)

Zeitaufwand für das Studium

- Das Studium dauert 3 Semester plus Master Thesis (60 ETCS-Punkte)
- Ein Semester dauert rund 5 Monate (14 Wochen Unterricht, mit Unterbrüchen → Schulferien)
- Unterricht findet am Freitag ganztags und am Samstag morgens statt (10 + 5 Lektionen à 45 min)
- Zusätzlich sollte mit ca. 6 h Vor- und Nachbereitungszeit pro Woche gerechnet werden
- Erfahrungsgemäss ist ein 80% Arbeitspensum mit dem Studium gut vereinbar
- Während den Schulferien der öffentlichen Schule (ZH) findet in der Regel kein Unterricht statt

Stundenplan (DF5 – 2011/12)



Inhalt des MAS SC&OM

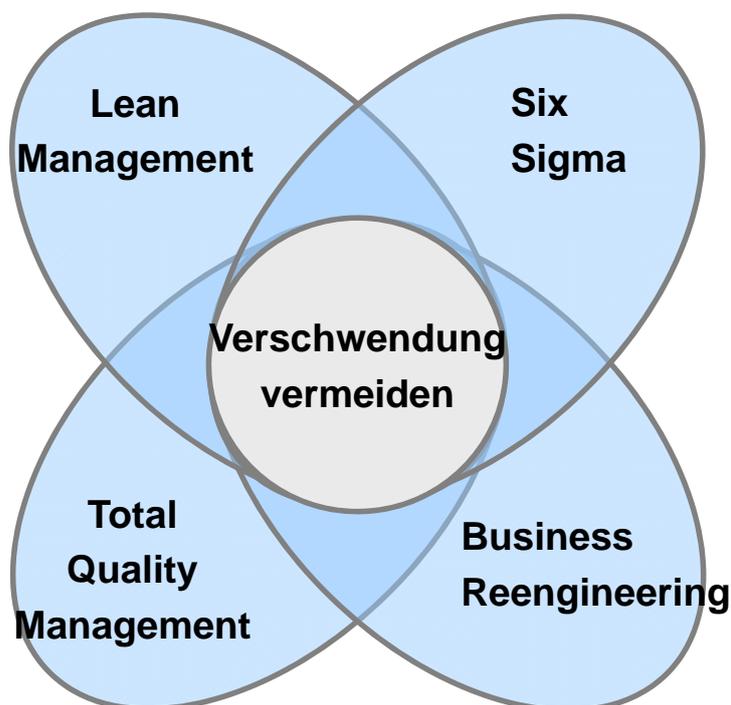
Typical range of cost of poor quality (COPQ as % of Sales):

Manufacturing	20-30%
Services	30-40%
Software	40-65%

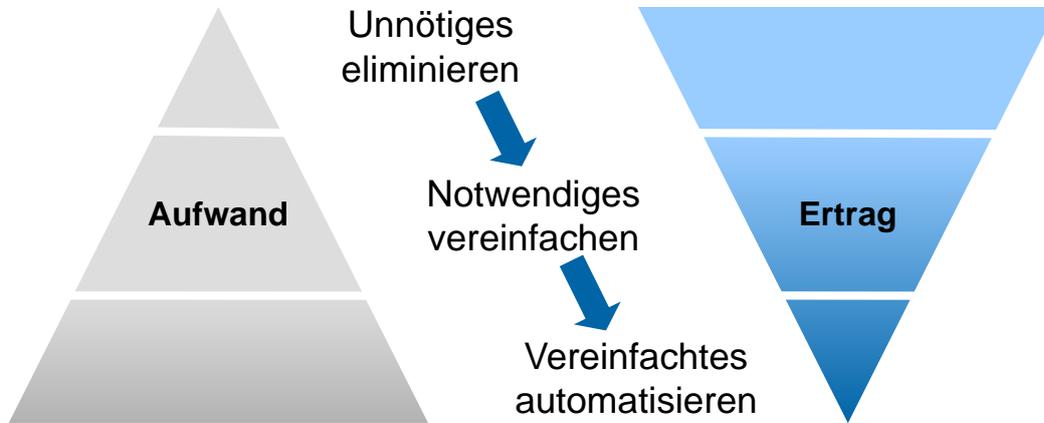
Quelle: TOCICO 2007 Conference, aus ASQ & IE Magazines

Handlungsbedarf!

Effizienzsteigerung ist das zentrale Thema



Credo im Operations Management



Danke für die Aufmerksamkeit!